

Schweizerisches
Literaturarchiv

Mittwoch,
14.5.2025, 19 Uhr

Villa Morillon

Morillonstrasse 45
3007 Bern

Einladung

Neue Perspektiven auf Hermann Hesse

SLA in der
Villa Morillon



Literarische Soirée

Literarische Soiréeen des SLA in der Villa Morillon:

2.7.2025: Hansjörg Schertenleib
und Gisela Feuz im Dialog

Die Reihe wird im Herbst 2025 fortgesetzt

Organisation: Irmgard M. Wirtz,
Lucas Marco Gisi und Hans Ulrich Glarner

Vernissage des Hesse-Handbuchs mit Andrea Bartl und Alexander Honold Lesung von Max Hubacher

Moderation: Irmgard M. Wirtz

Apéro im Anschluss

Das von Andrea Bartl und Alexander Honold herausgegebene Hesse-Handbuch wirft Schlaglichter auf den Autor und sein Werk. Die Beiträge zeigen neue Zugänge zu Hesse als weltläufigem Autor und zu seiner Rezeption und Lektüre im kulturellen Kontext. Seine Taschenbücher haben die Jugendbewegung transatlantisch geprägt. Dennoch ist er von der Forschung wenig beachtet, obwohl sein Werk von ausgesprochener Aktualität ist, wie sich heute erneut zeigt.

Hermann Hesse, 1877 in Calw geboren, lernt Buchhändler in Tübingen und Basel. Nach seinem ersten Erfolg «Peter Camenzind» heiratet er Maria Bernoulli und zieht an den Bodensee, wo seine drei Söhne geboren werden. Hesse wohnt ab 1912 in Bern, erlebt seine Krisenjahre. Nach dem Erscheinen von «Demian» 1919 lässt er sich in Montagnola (Tessin) nieder und auf zwei neue Ehen ein. Im Zweiten Weltkrieg erscheint sein Roman «Das Glasperlenspiel», 1946 erhält er den Nobelpreis für Literatur. Er stirbt 1962 in Montagnola.

Max Hubacher, 1993 in Bern geboren, debütierte 2010 in Michael Schaeferers Filmdrama «Stationspiraten». Er wurde mehrfach mit dem Schweizer Filmpreis, Bester Darsteller, ausgezeichnet für «Verdingbub» (2012, Regie Markus Imboden) und 2018 für «Mario» von Marcel Gisler. In Stefan Jägers «Monte Verità – Der Rausch der Freiheit» spielt er den Psychoanalytiker und Freud-Schüler Otto Gross (1877–1920), der in der legendären Künstlerkolonie bei Ascona TI von seiner Kokain- und Morphiumsucht loskommen wollte.



Fotos: © Lucas Lente, NB



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB



MORILLON
PARK

Eintritt: 15.–/10.– CHF | Tickets: Buchhandlung
zum Zytglogge, Hotelgasse 1, Bern oder via
literaturimmorillon@bluewin.ch. Abendkasse |
Anreise: Bus Nr. 19 bis Haltestelle Zieglerspital.
Parkplätze beim ehemaligen Zieglerspital,
Morillonstrasse 77, 3007 Bern